

# Matter: «Der Chef bin noch immer ich»

**Sibylle Matter (34) feierte in Zürich ihren grössten Erfolg. Die Nidwaldnerin gewann den Ironman. Eine bittere Enttäuschung erlebte der Willisauer Mathias Hecht.**

VON DANIEL WYRSCH, ZÜRICH

Sibylle Matter lief nach 9 Stunden 30 Minuten vom Publikum frenetisch gefeiert ins Ziel auf der Landiwiese ein. «Das ist wunderschön, ein wunderbarer Tag für mich», freute sich die 34-jährige Hergiswilerin. Drei Jahre nach Karin Thürig (Rettschwil LU) feierte erneut eine Innerschweizerin den Sieg beim bedeutendsten Triathlon der Schweiz. Für Sibylle Matter war es nach zwei 2. Plätzen (Zürich, Florida) der erste Ironman-Triumph. An einem für sie wirklich wunderbaren Tag. In allen drei Disziplinen (3,8 km Schwimmen,

---

**«Ein wunderbarer Tag für mich.»**

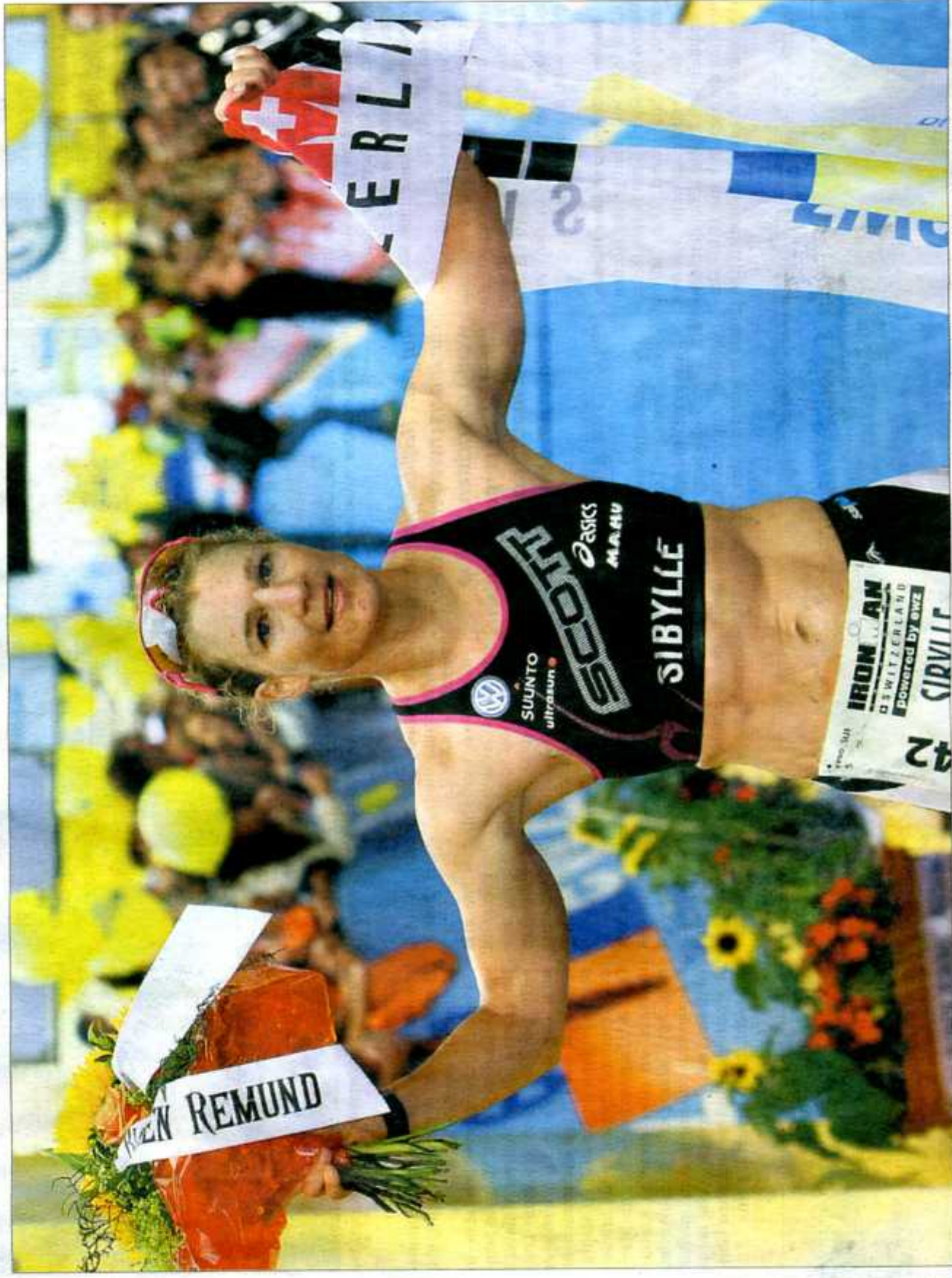
---

SIBYLLE MATTER

180 km Rad, 42,195 km Laufen) konnte sie ihre Führung sicher behaupten. Das Aushängeschild des Triclubs Hergiswil errang einen Start-Ziel-Sieg. Rennentscheidend war für sie «auf dem Velo, wo ich in Form bin. Ich habe einen so grossen Vorsprung herausgefahren, dass ich locker in den Marathon gehen konnte.» Unso mehr Matters grösste Rivalin, die Vorjahressiegerin Rebecca Preston aus Australien, wegen Muskelbeschwerden aufgeben musste.

**Ärztin und Sportwissenschaftler**

Bei nassem und recht kaltem Wetter hatte aber auch Sibylle Matter zu beissen. Besonders hart sei es beim Laufen gewesen, viel Kopfarbeit eben. «An den



Sibylle Matter vom Triclub Hergiswil läuft auf der Zürcher Landiwiese als Siegerin des Ironman Switzerland ein – ihr erster Triumph über die traditionelle Langdistanz.